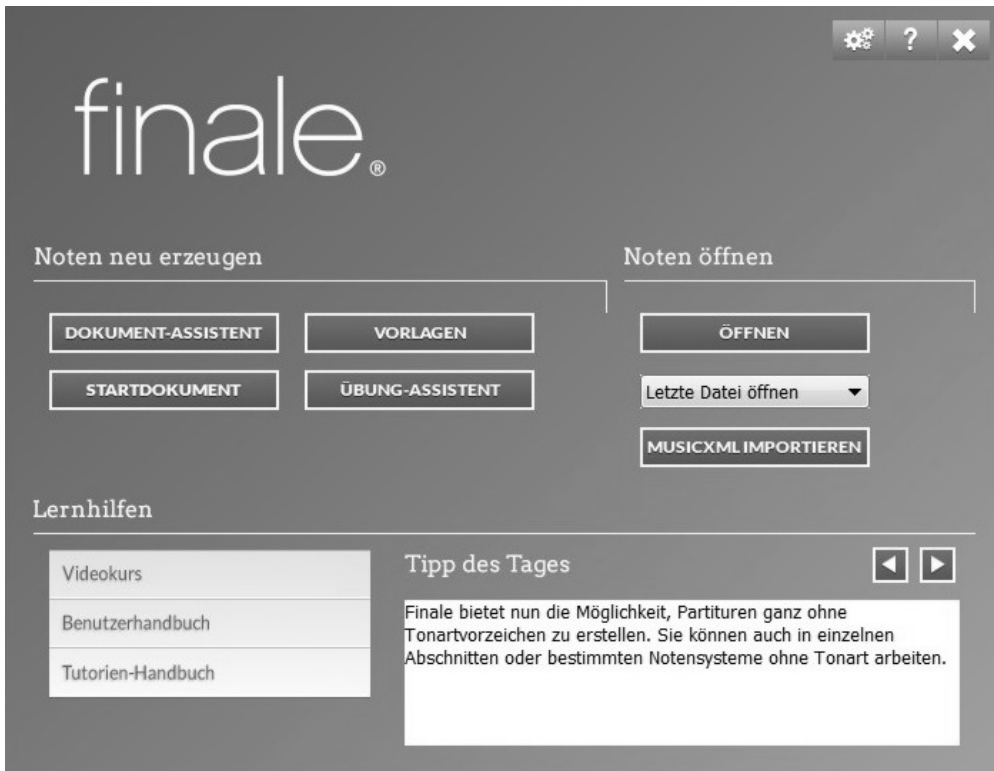


Einleitung

Die aktuelle Buchausgabe



Die Bücher von KLEMM MUSIC TECHNOLOGY zum Finale-Programm werden stets auf dem aktuellen Stand gehalten: Zum Erscheinen einer neuen Jahresversion des Programms gab es in den vergangenen zehn Jahren stets auch ein neu überarbeitetes »großes« Buch mit dem Titel *Finale – Einstieg in die Praxis*, in dem die jeweiligen Programmneuerungen berücksichtigt wurden. Entsprechendes galt, nach dessen erstem Erscheinen im Jahre 2009, auch für den zweiten Band der Buchserie, *Finale – Praxis für Fortgeschrittene*. Bücher und Programm sollten stets hundertprozentig zusammenpassen. Letzteres hat sich nicht geändert. Unsere Vorgehensweise ist diesmal jedoch eine etwas andere: Wir haben in neuer Form nur das Addendum gedruckt, das Sie gerade in Händen halten. Die Hauptbücher wurden in zweiter Auflage weitgehend unverändert nachgedruckt.

Warum das? Besondere Umstände erfordern bekanntlich besondere Maßnahmen. Das wirklich Besondere ist, daß es seit der allerersten Finale-Version im Jahre 1988 nun erstmals ein komplett neu geschriebenes Programm gibt, das die 64-Bit-Architektur verwendet. (Näheres hierzu im Abschnitt *Die 64-Bit-Architektur*, S. 5.) Die Programmentwickler haben all ihre Ressourcen in diese anspruchsvolle Aufgabe gesteckt, damit Sie ein runderneueres, stabiles Notationsprogramm erhalten, das die Vorteile einer 64-Bit-Architektur voll ausschöpft.

An der Oberfläche des Programms hat sich dadurch zunächst noch wenig geändert, was jedoch nicht lange so bleiben wird. (Siehe hierzu den Abschnitt *Künftige Updates*, S. 6.) Die vorläufig noch wenigen Änderungen bei der Bedienung des Programms warfen bei uns die Frage nach einer neuen Buchausgabe zum jetzigen Zeitpunkt auf: Soll man neue Bücher bewerben, die sich vom jeweiligen Vorgänger kaum unterscheiden, weil die bahnbrechende Neuerung im Gesamtprogramm, nicht jedoch in seiner Handhabung liegt? Wir haben uns bei KLEMM MUSIC TECHNOLOGY dafür entschieden, ganz schlicht mit offenen Karten zu spielen: Die Bücher bleiben unverändert, und es wird lediglich dieses Addendum hinzugefügt, das die Verhältnisse erklärt und programmtechnische Veränderungen anspricht.

Der Name des neuen Finale

Die neue Version des Programms heißt offiziell nur noch »Finale« – ohne Jahreszahl oder sonstige Versionsnummer. Intern wird die Bezeichnung »Finale 25« verwendet, um das Programm bei Bedarf dann doch klar benennen zu können. In den Finale-Praxis-Büchern wird weiterhin die Bezeichnung der letzten neuen Jahresversion, »Finale 2014«, verwendet. Stören Sie sich also nicht an dieser Bezeichnung, sondern ersetzen Sie sie für sich einfach durch »Finale«. Dies gilt insbesondere dann, wenn programmeigene Speicherorte auf der Festplatte oder Menüführungen benannt werden. Heißt es z. B. im Buchtext »C:\Benutzer\
<Benutzername>\AppData\Roaming\MakeMusic\Finale 2014\Noten\Dokumentstile« oder »Finale 2014 > Voreinstellungen«, dann streichen Sie aus diesen Angaben gedanklich einfach die Zahl »2014«, damit es wieder zu den aktuellen Verhältnissen paßt.

Die neue »Namenspolitik« hat damit zu tun, daß technische Weiterentwicklungen zukünftig keineswegs nur noch auf die großen Jahresupdates konzentriert bleiben. Innerhalb der Laufzeit einer Hauptversion wird es kostenlose Updates mit wesentlichen Neuerungen geben. (Siehe hierzu *Künftige Updates*, S. 6.) Die Entwicklung ist somit fließender geworden, und das Erscheinen einer neuen Hauptversion bedeutet nicht mehr in demselben Maße den großen Einschnitt wie in früheren Zeiten. Einen kleinen Vorgeschmack darauf boten bereits die kostenlosen Zwischenupdates Finale 2012c und Finale 2014.5 bei den letzten beiden Hauptversionen.